

Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
Bad Kissingen



.Flötenkonzert in Bad Bocklet



Konzert „Flauto e Voice“ in der Bad Bockleter Johanneskirche



Karolina Halbig: "Das gemeinsame Spielen im Flötenkreis und die Gruppendynamik sind einzigartig."



Anke Dörner: „Flöte ist mein Instrument. Ich habe das Gefühl, ich kann mich mit ihr viel besser ausdrücken“.



Mitglieder des Blockflötenkreises Bad Kissingen bei ihrem Konzert

**Mit der Flöte durch fünf Jahrhunderte Blockflötenmusik
Blockflötenkreis Bad Kissingen
begeisterte in der Johanneskirche Bad Bocklet**

Bad Bocklet (klk).

Über Jahrhunderte war die Blockflöte sehr beliebt, doch dann wurde sie plötzlich durch die klangreichere Querflöte in den Schatten gestellt. Heute führt sie mehr ein Schattendasein, auch wenn sie bei den Kindern als erstes Instrument beliebt ist. Dass die Blockflöte in ihren verschiedenen Variationen ein ausgezeichnetes Konzertinstrument ist, bewies der Blockflötenkreis Bad Kissingen, unter der musikalischen Leitung von *Christa-Maria*

Reinhardt, bei einem Konzert in der Bad Bockleter Johanneskirche.

Seit 1975 gibt es den Flötenkreis. „Ich gebe Flötenunterricht. Damals sind meine Schüler und ich von der Kantorei der evangelischen Erlöserkirche gebraucht worden und so sind wir Bestandteil der Erlösergemeinde geworden“, erklärt Christa-Maria Reinhardt. 15 Mitglieder zählt der Kreis, wovon zwölf das Konzert gestalteten. „Zwei Stunden pro Woche üben wir, sonst wird das nichts. Für das Konzert haben wir sogar ein Probenwochenende eingelegt“, so Reinhardt weiter.

Die Mühe hatte sich gelohnt, denn das Ensemble brachte durchwegs sehr gute Leistungen. Dies zeigte sich vor allem beim Adagio aus dem 5. Brandenburgischen Konzert von Johann Sebastian Bach oder dem Swing-Stück "A String of Pearls" von Jerry Gray.

Besonderer Leckerbissen, waren die Werke für Blockflöte und Gesang mit *Karolina Halbig*. Mit ihrer beeindruckenden Sopranstimme interpretierte die 19-Jährige einzigartige Barockstücke wie die Motette „Ich will den Herren loben“ von Gottfried August Homilius. „Ich spiele Orgel und bin über die Kirchenmusik zu Singen gekommen. Seit sieben Jahren singe ich im Jugendchor von Sulzthal mit. Das Singen hat mir so viel Spaß gemacht, dass ich seit vier Jahren intensiven Gesangsunterricht bei der bekannten Sängerin Radka Loudova-Remmler nehme. Blockflöte habe ich seit Kindesbeinen gespielt. Im Flötenkreis, zu dem ich seit Januar gehöre, sind meine Instrumente die Sopran-, Alt-, Bass- und Tenorblockflöte. Es ist ein außergewöhnliches Erlebnis, im Flötenkreis zu spielen. Die Mehrstimmigkeit, die Harmonie und natürlich die Gruppendynamik bezaubern“, erläutert Karolina Halbig zum Abschluss.

Auch ihre Kollegin *Anke Dörner* ist gleicher Meinung. „Das Spielen in der Gruppe macht Spaß, weil man mehrstimmig spielen kann und eine Gruppe bildet.“ Seit 1976 ist sie dabei. Sie spielt ebenfalls die Alt-, Tenor- und Bassblockflöte. „Das Flötenspiel habe ich von zu Hause geerbt, wo ich mit meinen Geschwistern als Blockflöten-Quartett Hausmusik gemacht habe. Blockflöte ist mein Instrument. Ich hatte auch schon mal Klavierunterricht und bin zur Flöte zurückgekehrt. Ich habe das Gefühl, mit der Flöte kann ich mich viel besser ausdrücken. Durch den Flötenkreis bin ich dabei- geblieben und habe nicht aufgehört, Flöte zu spielen“.

Dieses Engagement konnte man bei allen Musikern heraushören, was das Konzert zu einem exquisiten Erlebnis werden ließ. Zwei Zugaben forderte der donnernde Applaus des begeisterten Publikums.

Text und Fotos: Peter Klopff

Quelle: <https://www.schweinfurt-evaengelicsh.de/inhalt/archiv-2011ii-juli-dezember>
(<https://www.schweinfurt-evaengelicsh.de/inhalt/archiv-2011ii-juli-dezember>)